

Immobilienexperten sehen in Gladbach großes Potenzial

(RP) Der Immobilienmarkt ist kräftig in Bewegung – und Mönchengladbach profitiert von dieser Entwicklung. Das ist das Fazit des „Business-Lunch“ im Monforts-Quartier mit rund 20 Immobilienfachleuten. „Die Metropolen schwächeln, weil die Mietpreise explodieren. Städte wie Mönchengladbach werden daher für Investoren zunehmend interessanter“, betonte Andreas Hardt, Deutschland-Chef der Valad Germany GmbH. Mönchengladbach könne sich als attraktiver Standort profilieren.

Premiulagen in München, Hamburg oder Berlin seien einfach zu teuer geworden, sagte Hardt. „Wo bleibt da die Rendite? Ein Investment macht oft keinen Sinn mehr.“ An B- und C-Standorten seien die Renditen hingegen verlässlich, weil hier mittelständische Unternehmen oft langfristige Mietverhältnisse eingegangen. Michael Kiefer, Chefanalyst von Immobilienscout 24, bescheinigt Mönchengladbach Potenzial, weil „das Preisniveau bei Eigenheimen und Wohneigentum stabil bleibt.“ Ganz anders etwa in Düsseldorf: Dort explodierten die



Wohnen in Mönchengladbach wird immer attraktiver: Die Bauplätze wie hier in der Dahlemer Heide sind begehrt.

RP-FOTO: IILGNER

Kauf- und Mietpreise, wobei die Rendite zusammenschmelze.

„Mit dem Nordpark und Regiopark sowie dem Masterplan MG 3.0 hat Mönchengladbach Projekte, um die Stärken der Stadt nun auch auf die Straße zu bringen“, so Dr. Ulrich Schückhaus, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung. Das könne nur gelingen, indem man Investo-

ren auf sich aufmerksam mache, betont der oberste Wirtschaftsförderer.

„Der Business-Lunch hat – so denke ich – einen guten Eindruck vermittelt, dass die Stadt auch nach außen hin wahrgenommen wird und attraktive Rahmenbedingungen für überregionale und internationale Investoren bietet.“